



Medienmitteilung

Datum: 23.11.2022

Dritte Fachtagung zur Verhinderung von Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus

Der Sicherheitsverbund Schweiz (SVS) organisierte am 23. November 2022 die dritte Fachtagung mit Schwerpunkt Verhinderung von gewalttätigen Extremismus bei Jugendlichen und der Rolle von Internet und sozialen Medien bei der Radikalisierung

Am 23. November 2022 haben in Bern über 200 Fachpersonen des Bundes, von kantonalen und städtischen Behörden und der Zivilgesellschaft an der dritten Fachtagung zur Verhinderung von Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus teilgenommen.

Schwerpunkt der Fachtagung waren die Radikalisierungsprozesse bei Jugendlichen, namentlich im Internet, sowie die Rolle der Schule bei der Verhinderung von gewalttätigem Extremismus. In Referaten und Workshops wurde aufgezeigt, wie die Medien- und die Internetkompetenz von Jugendlichen gestärkt werden können.

Die Fachtagung wurde im Rahmen des noch bis Ende 2022 gültigen Nationalen Aktionsplans zur Verhinderung und Bekämpfung von Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus (NAP) vom Sicherheitsverbund Schweiz (SVS) organisiert und vom Bundesamt für Polizei (fedpol) mitfinanziert.

Weiterführung des Nationalen Aktionsplans zur Verhinderung und Bekämpfung von Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus (NAP)

Angesichts der sicherheitspolitischen Lage und den gesellschaftlichen Entwicklungen sehen der Bund, die Kantone, Städte und Gemeinden vor, den Nationalen Aktionsplan zur Verhinderung und Bekämpfung von Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus weiterzuführen.

Medienmitteilung

Der zweite NAP bezweckt die Prävention verschiedener Formen von Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus und soll innerhalb von fünf Jahren umgesetzt werden. Ein besonderer Fokus soll dabei auf die Prävention der Radikalisierung von jungen Menschen und den Umgang mit dem Internet und sozialen Medien gelegt werden.

Der zweite NAP wurde im Auftrag der Politischen Plattform des Sicherheitsverbunds Schweiz (SVS) erarbeitet. Die Politische Plattform des SVS setzt sich paritätisch aus Regierungsmitgliedern von Bund und Kantonen zusammen. Die nationale Koordination der Umsetzung der vorgesehenen Massnahmen erfolgt durch den SVS.

Fragen:

Martin von Muralt, Delegierter Bund und Kantone für den Sicherheitsverbund Schweiz (SVS)

Tel. 058 462 00 24, martin.vonmuralt@svs.admin.ch